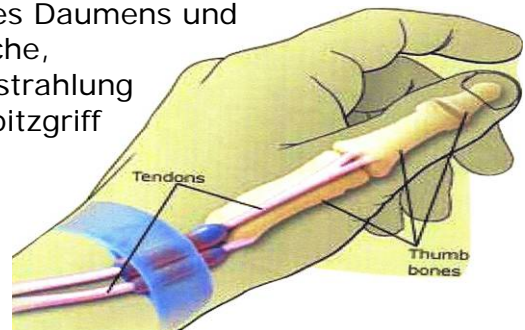


Tendovaginitis de Quervain

Im medizinischen Sprachgebrauch auch „**Sehnenscheidenentzündung**“ genannt. Es handelt sich um eine **schmerzhafte Entzündung der Sehnenscheiden des 1. Strecksehnenfaches im Bereich des Handgelenkes**. Die Strecksehnen des Daumens befinden sich in einem engen Sehnen-scheidenkanal, der von einem Bindegewebsband begrenzt wird. Die geschwollenen Sehnen reiben bei Bewegung in dem anatomisch engen Sehnenscheidentunnel und somit kommt es zur Entzündung. Das Ausmaß der Erkrankung hängt vor allem von der Dauer und Stärke der Daumen- bzw. Handgelenksbelastung ab. Das Geschlechtsverhältnis beträgt **weiblich : männlich = 5 : 1**. Eine familiäre Häufung wird angegeben.

Mögliche Ursachen: in Fehlstellung verheilter Unterarmbruch (distale Radiusfraktur), Handgelenksarthrose mit Knochenüberbeinbildung, rheumatische Erkrankungen der Gelenke und Sehnenscheiden, unfallbedingt (Bluterguss, Thrombose, Ödem, Vernarbungen, Infektion), Tumoren (Handgelenks-, Sehnenscheidenganglion), hormonelle Veränderungen in der Schwangerschaft, Stoffwechselerkrankungen (Gicht, Diabetes), Schilddrüsenfunktionsstörungen.

Krankheitssymptome: Schmerzen im Bereich des Daumens und des Handgelenkes. Ungeschicklichkeit und Schwäche, Schmerzen bei Haltearbeit der Hand. Schmerzausstrahlung in den Unterarm, Schwierigkeiten bei Fein- und Spitzgriff (z.B. Nähen, Auf- und Zuknöpfen, Aufheben von Gegenständen).



Therapie-Ziele:

1. Schmerzlinderung, bzw. -beseitigung
2. Verhinderung der Zunahme der Entzündung
3. Beseitigung der Ursache der Druckschädigung

Reduktion und Vermeidung von Überanstrengung und Fehlbelastung im Alltagsleben, Beruf und Sport ist der wesentliche Bestandteil der Therapie. Weitere Maßnahmen sind: **Ruhigstellung des Handgelenkes in einer Unterarmschiene in Funktionsstellung, Tragen einer Handgelenksbandage, Injektion von Kortikosteroiden** in das 1. Strecksehnenfach zur Abschwellung des Bindegewebes, **entzündungshemmende Salben** oder auch **Medikamente**. Bei vorliegender Schwangerschaft empfiehlt sich in Abhängigkeit von Beschwerden und restlicher Schwangerschaftsdauer eine abwartende Haltung.

Prognose: Der Verlauf der Erkrankung ist meist günstig. In vielen Fällen ist jedoch eine **Operation** (Spaltung des 1. Strecksehnenfaches) notwendig. Prinzipiell kommen ambulante, offene Verfahren zur Anwendung. Die körperlichen Beschwerden sind nach der Operation meist rasch rückläufig.